

DIM PROSPECTS



BANDMITGLIEDER:

Uzn: Schlagzeug & Gesang
Jochen: Gitarre
Chri: Gesang
Mops: Gitarre
Klaus: Bass

„Writing about music is like dancing about architecture.....“

„Dim Prospects deliver driving, melodic punk which at times reminds me of early Leatherface or even Pegboy, and although not super-fast, the songs are brimming with an energy that gets into your soul and makes you feel you can do anything“
Suspect Device Fanzine

„Früher war Musik interessanter, besser. Ausnahme: Dim Prospects. Die sind es heute noch!“ Werner K., Zeitzeuge

GESCHICHTE:

Anfang 2010 war Schluss mit Brambilla – einer Hc/Punk Band aus Wien. 3 von 4 wollten weitermachen; um den Unterschied augenscheinlicher zu machen war der Plan zukünftig statt Deutsch auf Englisch zu singen; vielleicht ein zweiter Sänger? Eine weitere Gitarre? Und: Kein auferlegter Stress punkto Touren und Veröffentlichungen. Nicht Alles um jeden Preis; nicht sofort – es muss passen. Qualität statt Quantität.

Und so ließ man sich Zeit. Bis 2012. **Klaus** am Bass, **Jochen** an der Gitarre und **Gerry** am Gesang ergänzten **Mops** an der Gitarre, **Uzn** am Schlagzeug und **Chri** am Gesang zum Sextett. Ja man kannte sich; spielte schon miteinander in diversen Bands. Lief sich im Laufe der Jahre über den Weg und lernte das jeweilige Tun (nicht nur Musik: Fanzines! Veranstaltungen! Record Label!) schätzen.

Die Liste der ex-Bands ist lang; man hat ja doch schon einige Jahre auf dem Buckel und ja, manch einer fast von Anfang an dabei: *the Rats, No Fish on Friday Target of Demand, Borderline Syndrome, Artificial Pesticides, Knallkopf, Ausspotten; Radikalkur, Cyruss, Those who survived the Plague, Brambilla, Grant (Royal), Saloonies.....* waren einige Stationen.

Aktuelle (zweit?) Bands? Durchaus: Goldkante, Assata, Desolat.

Punk? Punk! Hardcore? Hardcore! Egal! DIM PROSPECTS spielen hard- und heart-hitting Punk mit einer Schwäche für schöne Melodien. Wichtig war immer eine gewisse D.I.Y. Einstellung. Automatisch geht natürlich damit auch eine politische Ausrichtung Hand in Hand; Texte kommentieren den täglichen Wahnsinn dieser Welt, aber ohne erhobenen Zeigefinger. Aber auch immer mit einem gewissen Maß an Selbstironie.

Im Laufe der Zeit einige Veröffentlichungen:

2015: LP in Eigenregie

2017: 7inch in Eigenregie und eine split 7inch mit DEMENZIA KOLEKTIVA auf Santa Diabla (<https://www.santadiabla.de/>).

2020: Split LP mit FLOWERS IN CONCRETE auf Noise Appeal Records (<https://www.noiseappeal.com/>).

HIER UND JETZT

Seit 2021 zu fünft; Sänger Gerry hat die Band verlassen - Versuche, Ersatz zu finden scheiterten,und dann die Idee einfach zu fünft weiter zu machen: und wieder zurück zur deutschen Sprache um den augenscheinlichen Unterschied klar zu vollziehen. Cut. Sollte ein neuer Name her? Phhh...Egal. Es klingt eh auch so anders. Manche sagen wieder nach Brambilla. Ok, Ok...Na und? Take it or leave it.

Ein neues Album „Abscheu und Neugier“ wurde im Winter 2024/25 im S.T.R.E.S.S. Studio unter der Regie von Tom Zwanzga aufgenommen und in der North London Bomb Factory von Daniel Hajji Husayn gemastert. 13 Nummerns sind es geworden. Energischer Punkrock/Hardcore - mal schnell und auf den Punkt, mal mit etwas gedrosseltem Tempo - aber immer mit Melodie und einer melancholischen Grundstimmung.

Die Einflüsse liegen irgendwo zwischen diversen, hochverehrten Hamburger „Schiffen“ Releases und Bands wie Leatherface, Iron Chic oder Hüsker Dü. Und die vielen früheren Bands, in denen vor Dim Prospects gespielt wurde, blitzen natürlich auch immer wieder mal durch.

Textlich wird mit viel Abscheu und distanzierter Neugier die Idiotie, und der tägliche Irrsinn einer selbsternannten „Normalität“ aus Konservatismus und Rechtstextremismus betrachtet. Mit Grant und Wut im Bauch der Mehrheit ins Gesicht schreien, oder die Dummheit unserer Zeit bloßstellen und augenzwinkernd vorführen. Guter Punk konnte immer schon beides und die Themen dafür werden Dim Prospects auf absehbare Zeit wohl nicht abhandeln kommen.

Release im November 2025 via Noise Appeal Rec.

Vorab gibt es schon einige Meldungen dazu:

„DIM PROSPECTS begegnen der ‚Leitplankenkultur‘ _mit genau dem richtigen inhaltlichen und musikalischen ‚Gegenbiss‘, dem Humor nie fremd ist, ebenso wenig wie die wache Wut, die Fassungslosigkeit, die auch drinsteckt in ihren Liedern, welche die Hörer_innen herzerlschwingend und Liebesfäuste ballend mitnehmen – Wow! Wow! Wow!“ schreibt Rainer Krispel.

„es fehlte offensichtlich noch der tägliche Besuch beim Zahnmechaniker um die Songs für „Abscheu und Neugier“ mit Amalgam und Wut zu füllen; trotz ihres Alters.“ Dördischo (U.V.M, Schulterblock und etwas Büroklammer).



„Sympatisch abgehalftert, in den Farben der Saison“Versottung (Dim Prospects: Abscheu und Neugier; Noise Appeal 2025)